

10 GRÜNDE

für Investitionen in Namibia.



Wachstum braucht Platz.
Und davon haben wir jede Menge.



„Die namibische Regierung begrüßt Investoren aus allen Wirtschaftsbereichen. In Ergänzung zu unserem staatlichen Engagement spielen ausländische Direktinvestitionen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Wachstum anzukurbeln, Wirtschaftsbereiche auszuweiten, die industrielle Basis zu stärken und lokale Wertschöpfung zu fördern. Namibia ist bereit für neue Geschäftsbeziehungen und ich lade Sie herzlich ein, unser Land zu entdecken.“

S.E. Dr. Hage Geingob
Präsident der Republik Namibia

Impressum

Herausgeber:

Wirtschaftsabteilung
Botschaft der Republik Namibia
Reichsstr. 17
14052 Berlin

Text & Redaktion: Marion Kuka, Anke Frey und Sabine Huth, Berlin

Layout & Satz: openPix, Berlin

Druck: Elch Graphics, Digitale- und Printmedien GmbH & Co. KG, Berlin

Fotos: Air Namibia; Travel-Nerd istock.com; Namibia Tourism Board; Ohorongo Cement (Pty) Ltd; University of Namibia; the Walvis Bay Corridor Group; Andrea Thode; Johannes Gerhardus Swanepoel istock.com; bodnarchuk istock.com; Jacob Ammentorp Lund istock.com

Wenn nicht anders erwähnt, beziehen sich alle Daten und Fakten der Broschüre auf den aktuellen Stand der Information, der bis zum Redaktionsschluss am 30. Juli 2016 verfügbar war. Trotz gründlicher Recherche übernimmt der Herausgeber keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Mit Fragen und Anregungen zum Inhalt wenden Sie sich bitte an: commerce@namibia-botschaft.de.

Namibia auf einen Blick

Fläche:	824.292 km ²
Einwohner:	2,1 Millionen
Hauptstadt:	Windhoek
Unabhängigkeit:	21. März 1990
Regierungsform:	Parlamentarische Demokratie
Staatsoberhaupt:	Präsident Dr. Hage Geingob
Landessprachen:	Amtssprache: Englisch Weitere Sprachen: Oshivambo, Otjiherero, Nama, Damara, Afrikaans, Deutsch und andere
Nachbarländer:	Angola, Botswana, Südafrika, Sambia
Währung:	Namibia-Dollar (1N\$=100 Cent); paritätisch an den südafrikanischen Rand gekoppelt
Wirtschaftssystem:	Soziale Marktwirtschaft
Bruttoinlandsprodukt (2015):	9 Mrd. €* *BIP Wachstumsrate (2015): 5,3 %*
Inflationsrate (2015):	3,4 %*
Hauptwirtschaftszweige:	Bergbau, Tourismus, Fischerei, Landwirtschaft
Haupthandelspartner:	Südafrika, Vereinigtes Königreich, Angola, Kanada, USA, Spanien, Schweiz, Japan, Deutschland, Italien
Exportgüter:	Diamanten, Kupfer, Gold, Zink, Blei, Uran, Zement, Vieh, Fisch- und Fleischprodukte, Tafeltrauben, Felle, Häute
Importgüter:	Petrochemische Produkte und Treibstoffe, Maschinen und Maschinenteile, Nahrungsmittel





1 Stabilität: Auf Namibia können Sie sich verlassen.

Die namibische Verfassung gilt als eine der modernsten der Welt. Sie schreibt die Menschenrechte fest und garantiert freie Meinungsäußerung sowie Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am politischen und gesellschaftlichen Leben. Die parlamentarische Demokratie und das Prinzip der Gewaltenteilung sind seit der Staatsgründung im Jahr 1990 fest verankert und verpflichten die Regierung zu Transparenz. Ein effektives Rechtssystem und eine unabhängige Justiz schützen die Bürgerrechte ebenso zuverlässig wie das private Eigentum. Der Aufbau der demokratischen Institutionen wurde in Frieden und ohne gewaltsame Konflikte bewältigt. Heute bietet das moderne Namibia allen Bürgerinnen und Bürgern, die vielen ethnischen Gruppen angehören, eine gemeinsame Identität. Dieser Erfolg findet Anerkennung in der Welt: In den Bewertungen der Regierungsführung und der politischen Strukturen gehört Namibia unter den Ländern südlich der Sahara regelmäßig zu den Besten.

2 Wachstum: Good Governance ist auch gut für Ihr Geschäft.

Seit der Staatsgründung hat die Regierung eine umsichtige, marktwirtschaftlich orientierte Wirtschafts- und Finanzpolitik verfolgt und erzielt damit regelmäßig Wachstumsraten von jährlich 4 bis 5 %, die auch für die nächsten Jahre prognostiziert werden. Das Haushaltsdefizit liegt auf einem sehr niedrigen Niveau, trotz hoher Investitionen in Ausbildung, Infrastruktur und Gesundheit. Auch die Inflationsrate, Auslandsverschuldung und Abhängigkeit von Entwicklungshilfe sind vergleichsweise gering. Die wichtigsten Wachstumsbranchen in Namibia sind Bergbau, verarbeitende Industrie, Baugewerbe, Landwirtschaft, Logistik und Tourismus. Gemeinsam mit Investoren will die Regierung die wirtschaftliche Dynamik nutzen, um Wertschöpfungsketten zu optimieren, Exporte zu diversifizieren und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Der einheimische Finanzmarkt bietet dafür beste Bedingungen: Laut dem vom Weltwirtschaftsforum (WEF) jährlich erstellten Global Competitiveness Index gehört Namibia seit Jahren zu den fünf wettbewerbsfähigsten Ländern in Subsahara-Afrika.



3 Ressourcen: Die Natur meint es gut mit uns. Und mit Ihnen.

Namibia ist reich an Bodenschätzen. Große Vorkommen an Diamanten, Uran, Kupfer, Zink und Blei haben uns zu einer der führenden Bergbaunationen der Welt gemacht. Auch Gold, Silber, Magnesium, Granit, Marmor und Halbedelsteine bauen wir in großen Mengen ab. Lagerstätten von Metallen der Seltenen Erden werden derzeit erkundet. Und auch das Meer birgt weitere Schätze: Die großen Öl- und Gasvorkommen vor der Atlantikküste ziehen immer mehr internationale Explorationsunternehmen an. Dank der kalten, nährstoffreichen Gewässer des Benguela-Stroms gehört Namibia zu den größten Fischerei-Nationen der Welt. Auch andere Naturprodukte sind Exportschlager, so zum Beispiel Trauben vom Orange River, Spargel aus Swakopmund, Fleisch, Lederwaren und die nach deutschem Reinheitsgebot gebrauten Biere der Namibia Breweries Ltd. Mit exotischen Gütern wie Marula-Früchten, Heilpflanzen und Wildseide sowie mit den samtweichen Fellen der Karakul-Schafe haben wir lukrative Nischen auf dem Weltmarkt erschlossen. Immer mehr Rohstoffe werden im Land veredelt und verarbeitet – und bieten so neue Chancen für Investoren. Auch bei der Verarbeitung hilft die Natur: mit erneuerbarer Energie, die wir aus Wasserkraft, Sonne, Wind und Biomasse gewinnen.

4 Marktzugang : Produzieren Sie für unsere Nachbarn - und für die Welt.

Dank der günstigen geografischen Lage ist Namibia ideal vernetzt und auf dem besten Weg, zur Drehscheibe für den Handel zwischen den Staaten des südlichen Afrikas und den Wirtschaftszentren in Europa, Asien und Amerika zu werden. Die Regierung möchte die Transportinfrastruktur weiter ausbauen und Namibia zum Logistik-Hub für die gesamte Region entwickeln. Weiterhin sorgen internationale Handelsabkommen dafür, dass wir zu günstigen Bedingungen in die wichtigsten Märkte der Welt exportieren können. In den USA sowie in den EU-, EFTA- und MERCOSUR-Staaten sind Produkte aus Namibia beliebt. Auch zu den sogenannten BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China) pflegt Namibia gute Handelsbeziehungen. Gleichzeitig wächst der regionale Handel. Durch die Southern Africa Development Community (SADC), einem Zusammenschluss von 15 Staaten, ist im südlichen Afrika ein Binnenmarkt mit fast 300 Millionen Einwohnern und stetigem Wirtschaftswachstum entstanden, von dem die namibische Exportwirtschaft stark profitiert. Für den Internationalen Währungsfond (IWF) gehört das südliche Afrika zu den weltweit am schnellsten wachsenden Regionen.



5 Infrastruktur: In Namibia kommt Ihr Geschäft in Fahrt.

Namibia verfügt über eines der besten Verkehrsnetze südlich der Sahara – das bescheinigen uns viele internationale Studien. Die beiden Seehäfen Walvis Bay und Lüderitz sind an die Walvis Bay Corridors angeschlossen, ein System von Asphaltstraßen und Bahnlinien, das Namibia mit den Wirtschaftszentren seiner Nachbarländer verbindet. Die Korridore werden grenzüberschreitend von der Walvis Bay Corridor Group verwaltet. Als Public-Private-Partnership vereint sie Hafenbehörde, Regierungsstellen der Anrainer-Staaten, Speditionen, Eisenbahn und Gewerkschaften unter einem Dach und sorgt für reibungslose Abläufe. So sind zum Beispiel Container vom Tiefseehafen Walvis Bay an der Atlantikküste bis in die südafrikanische Industrieregion Gauteng nur 48 Stunden unterwegs. Schneller geht es nur durch die Luft: Air Namibia fliegt täglich (6 x wöchentlich in der Nebensaison) nonstop von Frankfurt/Main nach Windhoek und bietet von dort aus viele Anschlussflüge zu regionalen Destinationen an. Die Netze für Telekommunikation, Strom und Wasserversorgung wurden in den letzten Jahren stark ausgebaut und auf den modernsten Stand gebracht. Um künftig steigenden Bedarf bedienen zu können, wollen wir gemeinsam mit Partnern weiter in diese Bereiche investieren.

6 Investitionsklima: 300 Sonnentage im Jahr, auch für Unternehmen.

Für Namibia spielen Investitionen aus dem Ausland eine wichtige Rolle auf dem Weg zu Wachstum und Wohlstand. Das Auslandsinvestitionsgesetz stellt deshalb ausländische und einheimische Investoren rechtlich gleich. Eine Teilnahme lokaler Partner oder der Regierung an Investitionsprojekten ist in der Regel nicht erforderlich. Gewinne können in das Heimatland des Investors überführt werden, ein bilaterales Abkommen mit Deutschland schließt eine doppelte Besteuerung aus. Damit Sie die guten gesetzlichen Rahmenbedingungen optimal nutzen können, müssen Sie sich nicht mehr als drei Buchstaben merken: NIC. Das Namibia Investment Centre begleitet Ihre Investition in allen Phasen und ebnet den Weg. Zum Beispiel unterstützt NIC Sie dabei, den optimalen Standort für Ihr Unternehmen zu finden oder eine Aufenthalts- und Arbeiterlaubnis zu erhalten. So ist der Start in Namibia eigentlich ganz einfach – meint auch die Weltbank: Gemäß dem Doing Business Report gehört Namibia seit Jahren zu den Top 10 der unternehmerfreundlichsten Staaten in Afrika.



7 Incentives: Wir machen einen attraktiven Standort noch attraktiver.

Wir bekommen regelmäßig gute Noten: Das Weltwirtschaftsforum (WEF) attestiert Namibia ein gut funktionierendes Staatswesen, gut geschützte Eigentumsrechte, eine unabhängige Justiz und eine effiziente Regierung. Mit kontinuierlichen Verbesserungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und mittels der im vierten nationalen Entwicklungsplan (NDP4) formulierten Ziele, wollen wir Namibia zum wettbewerbsfähigsten Staat in der SADC-Region machen. Dabei bieten wir ausländischen Investoren viel Unterstützung: Wer vorwiegend für den Export in Länder außerhalb der Southern Africa Customs Union (Südafrika, Swasiland, Lesotho, Botswana und Namibia) produziert, erhält den sogenannten EPZ-Status und ist von allen Steuern und Gebühren befreit – lediglich Löhne und Gehälter müssen regulär versteuert werden. Weitere Anreize geben attraktive Abschreibungskonditionen für Bauprojekte, günstige Kredite für die Gründung und Erweiterung einer Firma, Vorsteuerbefreiung für den Kauf und Import von Maschinen und Ausrüstung sowie staatliche Zuschüsse für Ausbildungs- und Marketingaktivitäten.

8 Erfolgsgeschichten: Folgen Sie einfach den vielen guten Beispielen.

Investoren müssen sich in Namibia nicht als wagemutige Einzelgänger fühlen, denn viele ausländische Unternehmen sind mit Erfolgsbeispielen vorangegangen. Größte deutsche Investition ist Ohorongo (Pty) Ltd, das seit 2011 für die boomende Baubranche in der Region produziert. Die Schwenk Zement KG aus Ulm und weitere Geldgeber haben insgesamt 250 Millionen Euro in das Werk investiert. 2013 erwarb Rheinland Air Service das seit 20 Jahren bestehende Aviation Center am Flughafen in Windhoek und baut es seitdem als führenden Standort für Flugzeugwartung, -reparaturen und -überholungen aus. Namibia Press and Tools, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Weser-Metall-Umformtechnik GmbH produziert seit 1999 Stanzteile, Schweißkomponenten und komplette Baugruppen für die internationale Automobilindustrie und namhafte Hersteller von Haushaltsgeräten. Immer mehr deutsche Unternehmen sind in Namibias Energiesektor tätig. Beispielhaft hierfür sind die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Namibia Breweries Ltd. durch die DHybrid Power Systems GmbH und der Bau des ersten Photovoltaik-Kraftwerks in Namibia durch die Cronimet Mining Power Solutions GmbH. Die internationale Business Community in Windhoek und Walvis Bay ist offen und gut vernetzt.



9 Bildung: Unser wertvollster Rohstoff wird immer mehr.

Namibia investiert seit vielen Jahren kontinuierlich über 20 % der Staatsausgaben in Bildung. Im laufenden Haushaltsjahr sind es sogar 24,5 %. Die Erfolge können sich sehen lassen und kommen auch Arbeitgebern zugute: 99,7 % der Kinder zwischen 6 und 16 Jahren gehen zur Schule. Die Alphabetisierungsrate von 88,7 % der erwachsenen Bevölkerung gehört zu den höchsten im südlichen Afrika. Bei jungen Menschen zwischen 15 und 24 Jahren fällt das Ergebnis mit rund 94,4 % noch besser aus. Nach dem Schulabschluss können sich Jugendliche an Berufsschulen (Vocational Training Centres) mit einer zwei- bis dreijährigen Ausbildung für den Arbeitsmarkt qualifizieren. Um den Bedarf an Fachkräften marktgerecht zu steuern, setzt die öffentliche Hand auf enge Kooperation mit Arbeitgebern: Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der privaten Wirtschaft werden steuerlich begünstigt und mit Zuschüssen gefördert. Mehr als 4.400 Akademiker schließen pro Jahr ihr Studium an der Universität von Namibia (UNAM) und an der Namibischen Universität für Wissenschaft und Technik (NUST) ab. Viele von ihnen sammeln nebenbei Auslandserfahrung, um anschließend Führungspositionen in der Wirtschaft oder Verwaltung des Landes anzutreten.

10 Lebensqualität: Genießen Sie gute Erträge für Ihr Freizeit-Portfolio.

Namibia bietet eine sehr hohe Lebensqualität: 300 Sonnentage im Jahr, artenreiche Natur, vielfältige kulturelle Einflüsse und die Herzlichkeit der Gastgeber – fast eine Million Menschen verbringen jedes Jahr ihren Urlaub in Namibia, um dies alles rund um die Uhr zu genießen. In Städten wie auf Landstraßen kann man sich sicher bewegen und die medizinische Versorgung erfüllt einen hohen Standard. Unter diesen Voraussetzungen fällt es nicht schwer, sich ins Abenteuer zu stürzen: Wer Bewegung braucht, kann Gleitschirm fliegen, Ballon oder Kayak fahren, auf ein Sandboard oder Quad steigen, Paragliding, Segeln, Fallschirm springen oder sich im Wüsten-Ski versuchen. Wer Entspannung sucht, kann golfen, wandern, angeln, Sterne oder Vögel beobachten. Dank umfassender Naturschutzmaßnahmen sind alle bedeutenden Groß- und Kleinwildarten Afrikas in Namibia heimisch, auch die „Big Five“ – Löwe, Nashorn, Leopard, Elefant und Büffel. Von Lodges, Gästefarmen und Camps aus kann man im Jeep, mit dem Mountainbike, zu Fuß, zu Pferd oder im Flugzeug aufbrechen, um die Natur zu erleben. Denn in Namibia passen viele unvergessliche Erlebnisse in ein freies Wochenende.



Entfernung = Zeit = Geld.

Die kürzeste und leistungsfähigste Route für den Güterverkehr zwischen den Ländern im südlichen Afrika und Europa oder Nord- und Südamerika führt nach Walvis Bay. Ihre Ware gelangt bis zu 11 Tage schneller ans Ziel, wenn Sie den Hafen von Walvis Bay und die Walvis Bay Korridorwege nutzen. Die für alle Seiten vorteilhaften Handelsvereinbarungen tragen zur zügigen Abwicklung bei, und dank der Vielfalt unserer Logistikdienste und unseres effizienten multimodalen Systems sparen Sie nicht nur Zeit sondern auch jede Menge Geld. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



WALVIS BAY
CORRIDOR
G R O U P

WBCG Head Office
T. +264 61 251 669
E. marketing@wbcg.com.na
www.wbcg.com.na

WBCG South Africa
T. +27 11 258 8912
E. bdm@wbcg.co.za
www.wbcg.com.na

WBCG Zambia
T. +260 21 129 4494
E. bdm@wbcgzm.com
www.wbcg.com.na

WBCG DRC
T. +322 386 5109
E. bdm@wbcg.cd
www.wbcg.com.na

WBCG Brazil
T. +55 11 2655 7301
E. ricardo@wbcg.com.br
www.wbcg.com.na

Ihr Ansprechpartner in Deutschland



S.E. Andreas B.D. Guibeb,
Botschafter der
Republik Namibia in Deutschland



Dr. Mekondjo Kaapanda-Girrus,
Botschaftsrätin (Wirtschaft und Handel) der
Republik Namibia in Deutschland

Für Anfragen und den ersten persönlichen Kontakt steht Ihnen die Wirtschaftsabteilung der namibischen Botschaft in Berlin gern zur Verfügung. Wir informieren Sie über Investitionsmöglichkeiten in Namibia sowie über Rahmenbedingungen und Förderprogramme und vermitteln Zugang zu namibischen Handelspartnern. Außerdem organisieren wir Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen, auch in Zusammenarbeit mit regionalen Industrie- und Handelskammern, ebenso wie Unternehmerreisen nach Namibia, die Ihnen Gelegenheit geben, den Markt und potenzielle Geschäftspartner vor Ort kennenzulernen. Darüber hinaus vermitteln wir Kontakte zu namibischen Unternehmen, Wirtschaftspartnern, Verbänden und Ansprechpartnern aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft.

Rufen Sie uns an (+49 30 26 39 00 12)
oder schicken Sie uns eine
E-Mail (commerce@namibia-botschaft.de).

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und unterstützen Sie gerne bei der Existenzgründung und der Expansion Ihres Unternehmens in Namibia.

Namibia. Luxus der Weite.

Foto: Gianluigi Sosio

Der Blick schweift bis zum Horizont, das Licht taucht die Landschaft in immer neue Farben, die Seele atmet auf. Eine Reise nach Namibia ist unvergesslich.

Und das Land der Kontraste bietet wirklich für jeden etwas: Grandiose Landschaften, eine faszinierende Tierwelt, zahlreiche Outdoor-Aktivitäten, luxuriöse Lodges oder einfache Unterkünfte und diese einzig artige Mischung aus afrikanischen und europäischen Einflüssen. Mit 300 Sonnentagen ist es eine echte Ganzjahresdestination und einfach und sicher zu

bereisen. Nach einem nur 9 1/2 stündigen Nachtflug erwacht man in einer völlig anderen Welt. Spannend, fremdartig und vertraut zugleich. Air Namibia fliegt täglich (6 x wöchentlich in der Nebensaison) nonstop mit zwei hochmodernen Airbus A330-200 von Frankfurt nach Windhoek und bietet von dort aus vielfältige Anschlussflüge zu den regionalen Destinationen an.



Namibia Tourism Board
Schillerstraße 42 – 44
D-60313 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 13 37 36 0
Fax: +49 (0) 69 13 37 36 15
info@namibia-tourism.com
www.namibia-tourism.com



Air Namibia
Kaiserstraße 77
D-60329 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 770 673 030
Fax: +49 (0) 69 770 673 028
info@airnamibia.de
www.airnamibia.com

